

**grace  
town**

DU BLEIBST

11 Impulse vom Singen zum Handeln

**SCM Hänsler**

007 VORWORT

009 EINLEITUNG

### **013 I ANBETUNG**

015 #01 BEFREIT DURCH DEINE GNADE

020 #02 DU KAMST ZU UNS

028 #03 DU BLEIBST

### **037 II ICH UND MEIN LEBEN ALS CHRIST**

038 #04 BEI DIR BLEIBEN

048 #05 JA, ICH WILL VERGEBEN

056 #06 FLIEG MIT MIR

066 #07 TAUSENDMAL

### **075 III GOTTES REICH BAUEN**

076 #08 HERR, ERBARMEN DICH

086 #09 ZEIG UNS DEIN GESICHT

098 #10 KOMM, GEIST DER GNADE

108 #11 WIR SIND BERUFEN

120 ÜBER DIE AUTOREN



| ANBETUNG

## BEFREIT DURCH DEINE GNADE

Befreit durch deine Gnade  
erschließt sich mir ein neuer Horizont –  
wie gut du von mir denkst, war mir nicht klar.  
Lass mich durch deine Augen sehn,  
erkennen, welchen Mensch du in mir siehst.

Und mach mir klar:  
was du sagst, ist wahr.

Deine Gnade reicht  
bis ans Ende der Welt.  
Von dir geliebt macht mein Leben Sinn.  
Meine schönste Melodie  
erzählt nun für alle Zeit  
von deiner Liebe, die bleibt.

Ergriffen von der Wahrheit  
fängt meine Seele langsam an zu sehn.  
Durchbohrte Hände öffnen mir das Herz.  
Lass mich jetzt glauben und versteh´n,  
dass du mich wirklich liebst, so wie ich bin.

Und mach mir klar:  
was du sagst, ist wahr.

Text: Claus-Peter Eberwein, Juliane Eva Eberwein

Musik: Claus-Peter Eberwein

© 2010 Gracetown Publishing bei SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

:: KERSTIN SCHUBERT ::

Es gibt Tage, an denen man am besten gar nicht erst unter der Bettdecke hervorgekrochen wäre. Aber irgendwann muss ich raus, denn der Kühlschrank ist so leer wie mein Magen. Schwerfällig ziehe ich meine Jacke an. Die Welt um mich herum scheint mich zu erdrücken. Ich gehe durch die Straßen mit gesenktem Blick. Hoffentlich kennt mich heute keiner. Ich fühle mich leer. Grauer Asphalt unter mir. Nicht nur meinem Magen mangelt es an Nahrung, auch meinem Kopf – und vor allem meiner Seele.

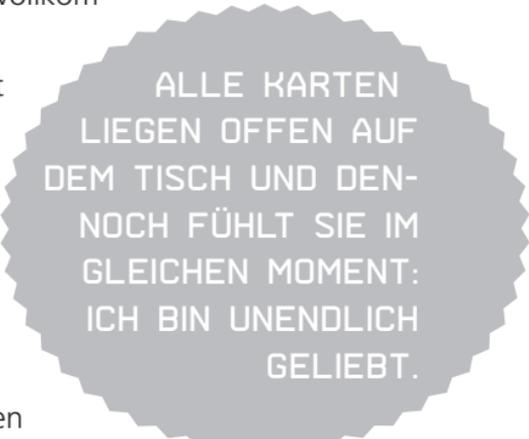
Beim Bäcker stelle ich erleichtert fest, dass außer mir kein anderer Kunde zu sehen ist. Allerdings scheint auch die Verkäuferin in den Hintergründen der Backstube verschwunden zu sein. Doch da nehme ich eine Bewegung wahr. Es ist wohl noch jemand im Laden. In der Ecke sitzt ein Mann. Er schaut mich an.

Eine uralte Geschichte wird in mir wach. Die Geschichte einer Frau, die – von einer inneren Leere getrieben – einen Mann am Brunnen trifft und doch lieber keinen treffen will. Aber an diesem Tag ist alles anders und danach ist nichts mehr, wie es war.

Der Mann bittet diese Frau um Wasser, und dann bietet er ihr Wasser an. Wasser, das ihren Lebensdurst stillen kann – für immer. »Gib mir dieses Wasser«, ist ihre Antwort, und er holt aus ihrer Seele den Schlamm der Vergangenheit ans Licht: ihr Scheitern,

ihre Verfehlungen, ihre Scham. Er konfrontiert sie mit der Wahrheit. Aber nicht, wie Menschen das normalerweise tun, sondern auf göttliche Art und Weise. Als er die Wahrheit ausspricht, ist das nicht taktlos, nicht verletzend. Denn er vereint in seiner Person Wahrheit mit vollkommener Liebe.

In diesem Moment spürt sie, wie sich die Schlinge um ihren Hals lockert, wie sie wieder atmen kann. Ein unglaubliches Gefühl der Befreiung durchströmt sie. Alle Karten liegen offen auf dem Tisch und dennoch fühlt sie im gleichen Moment: Ich bin unendlich geliebt. Begnadigt. Und sie spürt: Da kann nur Gott dahinterstecken. Dieser Mann ist Jesus, Gottes Sohn. »Wie gut du von mir denkst, war mir nicht klar.« Ihr Herz wird groß und weit. Gott ist so anders, so viel größer, so viel liebender, als sie bisher dachte. Ihr ganzes Leben lang hat sie Anerkennung und Liebe bei Männern gesucht, war alles andere für sie wichtiger als Gott. Sie ist mit ihm groß geworden, ja. Aber begegnet sie ihm erst jetzt. Ihr ganzes Leben lang ist sie den falschen Göttern hinterhergelaufen, hat Menschen angebetet. Und so dreht sich das Gespräch auf ein-



ALLE KARTEN  
LIEGEN OFFEN AUF  
DEM TISCH UND DEN-  
NOCH FÜHLT SIE IM  
GLEICHEN MOMENT:  
ICH BIN UNENDLICH  
GELIEBT.

mal um Anbetung. Es geht nicht um Äußerlichkeiten. Es ist nicht entscheidend, wo Gott angebetet wird, welche Band spielt, welche Lieder gesungen und welche Worte gewählt werden. Es kommt auf das Herz an, auf den Geist und die Ehrlichkeit.

Und die Frau rennt los.

»Meine schönste Melodie erzählt nun für alle Zeit von deiner Liebe, die bleibt.«

Sie vergisst ihren Krug, mit dem sie Wasser holen wollte. Sie möchte lachen und leben und den Leuten erzählen von Gottes befreiender Liebe.

Die Erinnerung an diese Geschichte lässt mich lächeln. Ich schaue in die Augen des Mannes, der in der Bäckerei am Tisch sitzt. Verblüfft sieht er mich an, dann lächelt er zurück. Ich drehe mich um und gehe aus dem Laden. Der Hunger ist gestillt. Gott zu entdecken, ihm auf die Schliche zu kommen in meinem Alltag, ihn wahrzunehmen in meiner Geschichte, in den Dingen und Menschen um mich herum, füllt mir mein Herz. »Ergriffen von der Wahrheit fängt meine Seele langsam an zu sehn.«



CLAUS-PETER EBERWEIN

:: SO OFT SEHEN WIR IM SPIEGEL EIN VÖLLIG VERZERRTES BILD VON UNS SELBST. WENN WIR AUF UNSER LEBEN BLICKEN, WERDEN WIR SCHNELL MIT UNSERER EIGENEN UNVOLLKOMMENHEIT KONFRONTIERT. IMMER WIEDER TREFFE ICH AUF MENSCHEN, DIE IN MEINEN AUGEN WAHNSINNIC BEGABT, EINZIGARTIG UND WERTVOLL SIND. DOCH WENN ICH HÖRE, WIE NEGATIV DIESE MENSCHEN SICH SELBST SEHEN, VERSTEH ICH DIE WELT NICHT MEHR. AUCH ICH SELBST KANN OFT NICHT GLAUBEN, DASS ICH ES WERT BIN, VON GOTT GELIEBT ZU WERDEN. ABER ICH GLAUBE, DASS SOLCHE GEDANKEN GOTT ZUM WEINEN BRINGEN, DENN ER LIEBT UNS BEDINGUNGSLOS. WENN WIR GOTTES GNADE ERLAUBEN, UNSER LEBEN IMMER WIEDER REINZUWASCHEN, UND SEINE ÜBERMENSCHLICHE LIEBE AN UNSER VERHÄRTETES HERZ LASSEN, DANN ÖFFNET SICH UNS EIN NEUER HORIZONT: FÜR EIN LEBEN, DAS ES WERT IST, GELEBT ZU WERDEN MIT BLICK AUF DIE EWIGKEIT. ::